

Kinderrechte in Schule und Studium



Gespräche an runden Tischen bei der Veranstaltung am 11. Dezember 2014

Sparkling Science Projekt
„Jugendliche erforschen
Kinderrechte – JeKi“

Waltraud Grillitsch,
Christian W. Oswald

Kinderrechte sind ein gesellschaftspolitisch ebenso brisantes wie weitgehend unsichtbares Thema. „Jugendliche erforschen Kinderrechte – JeKi“, ein kooperatives Sparkling Science Forschungsprojekt in enger Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Kärnten, versucht für die Thematik zu sensibilisieren sowie die Sichtweisen der Kinder und Jugendlichen einzuarbeiten.

Vor 25 Jahren beschloss die UN mit der Kinderrechtskonvention ein bedeutendes menschenrechtliches Dokument. In 54 Artikeln legt die Konvention einen umfassenden normativen Rahmen für die Gestaltung der Lebensverhältnisse von Kindern und Jugendlichen vor. Bis auf die USA und Somalia haben sich alle Staaten der Welt auf die Umsetzung kinderrechtlicher Belange geeinigt. Eine Expert/innenkommission der UN evaluiert in einem komplizierten Verfahren regelmäßig die Lage der beteiligten Staaten. Für Österreich hat diese Kommission neben viel Lob unter anderem festgehalten, dass alle Berufsgruppen, die mit Kindern und Jugendlichen

arbeiten, keine systematische Ausbildung für Kinderrechte erhalten würden. Darüber hinaus seien Kinderrechte nicht zureichend in Lehrplänen der Primar- und Sekundarstufe verankert. Also was tun?

Zunächst einmal scheint es erforderlich sowohl Fachkräfte, von Kindergärtner/innen, über Lehrer/innen bis hin zu Vertreter/innen der Judikative, als auch Kinder und Jugendliche über bewusstseinsbildende Angebote für die enorme Bedeutung des Themas zu sensibilisieren. Es herrscht immer noch das Vorurteil, Kinderrechte seien eine ‚Schwachstelle‘ sogenannter Entwicklungsländer, dagegen in modernen, verfassungsstaatlich geprägten Ländern bereits in allen Lebensbereichen angemessen verwirklicht. Aber schon die Frage, ob die Maßnahme einer Schubhaft für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge kinderrechtskonform ist, dürfte viele Fachkräfte verunsichern und vor Rätsel stellen.

Einen Versuch in diese Richtung zu sensibilisieren, unternimmt das von der Fachhochschule Kärnten angestoßene Sparkling-Science-

Projekt ‚Jugendliche erforschen Kinderrechte‘. In enger Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Kärnten, der Universität Klagenfurt, der Bundesanstalt für Kindergartenpädagogik, der Kinder- und Jugendanwaltschaft und Schulen des Primar- und Sekundarbereiches forschen Kinder, Jugendliche und angehende Fach- und Lehrkräfte gemeinsam am Thema. So sollen vor allem Kinderrechte als hohes Rechtsgut mit Bezug auf den konkreten Lebensalltag von Kindern und Jugendlichen sichtbar werden. Das heißt natürlich auch, die sozial eingebettete ‚Raum-Zeit-Matrix‘ pädagogischer Institutionen, des Kindergartens, der Schule usw. danach zu befragen, wie weit in deren Alltag Kinderrechte (etwa auf Beteiligung oder auf Abwesenheit jeglicher Diskriminierung) als verwirklicht angesehen werden können.

Methodisch setzen wir dabei auf eine Vielfalt an Instrumenten, die auch für Kinder und Jugendliche zugänglich sind und die sie zugleich jederzeit als aktive Co-Forscher/innen mit verändern können. Beispielhaft soll mit Studierenden der PH/Universität und Schülerinnen

und Schülern im Rahmen einer projektbezogenen Lehrveranstaltung eine Exkursion zu Kinderrechten im Sommersemester 2015 stattfinden, die von den Studierenden exkursionsdidaktisch geplant und vorbereitet wird.

FH-Prof. MMag. Dr. Waltraud Grillitsch

Professur für Sozialwirtschaft und Sozialmanagement
E-Mail: w.grillitsch@fh-kaernten.at



FH-Prof. Dr. Christian W. Oswald

Professur für Soziale Arbeit des Kindesalters
E-Mail: c.w.oswald@fh-kaernten.at



Bachelorabschlüsse

HERBST 2014

Lehramt Volksschule

Alina Maria LOGAR Wenn der Funke überspringt. Das Minimusical als gruppendynamisches Mittel **Ana FILIPIČ** Vom Sinn musikalischer Förderung in kindlichen Lebenswelten. Ein Studien- und Literaturvergleich zum Zusammenhang musikalischer Förderung mit schulischem Lernen **Andrea KOCH** Gehören Printmedien in Form von Büchern, Zeitungen und Zeitschriften zur Freizeitgestaltung von Grundschulkindern? **Andrea GANZ-ADAM** Wertschätzende Kommunikation nach Marshall Rosenberg und die Kultur des Lobens **Anja ORAZE** „Hilfe, ich bin Ausländer/-in!“. Vorurteile als Phänomen und Problem in einer multikulturellen Gesellschaft **Anna Helene GINDL** „Folgen und Chancen für Kinder aus alkoholbelasteten Familien“ **Benjamin LACH** Schule und Diabetes **Carmen MADRIAN** „Ich bin nicht krank – ich nehme keine Tabletten mehr“ **Christina JOST** Bewegung kommt in mein Leben – Erasmus-Studium in Finnland **Christina RUP** Mobbing im Schul-

alltag der Volksschule – Erkennen und Vorbeugen **Cornelia STÖLZL** Sachtexte im Volksschulalltag – Sachorientiertes Lesen als wichtige Kompetenz für die Zukunft **Gabriel GREGORN** Werteerziehung im einsprachigen und zweisprachigen Schulwesen in Kärnten **Madeleine FRANZEL** „Bewegungsinitiative Volksschule – Eine Evaluation des Projektes ‚Gesund & Munter‘ im Bezirk Villach-Stadt“ **Martina MARINKOVIĆ** Lob und Ermutigung. „Steigerung des Selbstwertes durch den bewusst gestalteten Einsatz von Lob und Ermutigung in der Primarstufe 1“ **Melanie CSAKY** Wie kommt das Pferd in die Schule? – Entwicklung eines Konzeptes für die Nutzung tiergestützter Interventionsmöglichkeiten im Schulalltag **Raphael RUP** Schulische Integration eines Kindes mit frühkindlichem Autismus anhand eines Fallbeispiels **Stefan ASPRIAN** Ist die offene Ganztagsgrundschule in Kärnten umsetzbar? **Verena Maria JAHN** Philosophieren mit Kindern – Entdeckendes und Erforschendes Lernen